

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 29.09.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

die Ausschussmitglieder

Lückewerth, Elisabeth	
Lüffe, Alfons	-als Vertreter für Am. Ostlinning, Ludger-
Seidel, Jutta	
Tarner, Norbert	
Versmold, Reinhard	
Wienker, Bernhard	-sachkundiger Bürger-
Averesch, Andrea	
Mais, Timo	-sachkundiger Bürger-

das Mitglied mit beratender Stimme

Westbrink, Norbert

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Bussieweke, Reinhold	-bis Pkt. 4-
Hoppe, Manfred	-bis Pkt. 4-
Borisch, Maria-Elisabeth	-bis Pkt. 4-
Richter, Winfried	-bis Pkt. 2 tlw.-
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria	-bis Pkt. 4-
Böttcher, Winfried Pfarrer i. R.	-als Vertreter für Pfarrer Michael Prien, bis Pkt. 6-
Ketteler, Norbert Pfarrer	-als Vertreter für Pfarrer Andreas Rösner, bis Pkt. 6-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Voß, Daniela

es fehlt entschuldigt:

Schlingmann, Karl
Laumann, Karola

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Einnahmen und Besucherzahlen im Freibad/Strandbad Sassenberg in der Badesaison 2009

Der Bürgermeister berichtet über die Einnahmen und Besucherzahlen in beiden Bädern anhand des dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Vermerkes vom 02.09.2009.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Bericht zur Kindergartensituation für das Kindergartenjahr 2009/2010

Stadtamtsrat Helfers berichtet anhand des als Anlage 2 beigefügten Vermerkes vom 29.09.2009 über die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze in den Kindergärten Sassenberg und Füchtorf sowie das erste unter dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz -KiBiz-) zu Ende gegangenen Kindergartenjahres.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht der Schulleiterinnen und Schulleiter zu Beginn des Schuljahres 2008/2009

Die Schulleiter/-innen Winfried Richter von der St. Nikolausschule, Marlies Borisch von der Grundschule Füchtorf, Manfred Hoppe von der Johannesschule, Reinhold Bussieweke von der Hauptschule und Christa-Maria Stuckenberg-Sitterberg von der Realschule berichten anhand der dieser Niederschrift als Anlagen 3 bis 7 beigefügten Aufstellungen über die Situation an ihren Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres. Durch Herrn Richter von der St. Nikolausschule wird betont, dass auf Grund des gut angenommenen Angebotes für die Bis-Mittags-Betreuung zwischenzeitlich ein dringender Handlungsbedarf an Räumlichkeiten besteht, da hierfür kein eigener Raum vorhanden sei, sondern auf einen der beiden Mehrzweckräume ausgewichen werden müsse, welche dann in der 5. und 6 Stunde ständig belegt sind.

Auf Nachfrage von Am. Aversch führt Schulleiter Richter aus, dass zwar gelegentlich Anfragen zur Ganztagsbetreuung vorliegen, jedoch in diesen Fällen auf das Angebot der Johannesschule verwiesen wird, das dann auch angenommen werde. Auf Nachfrage von Am. Westbrink über die Erteilung des gesetzlich vorgeschriebenen Schwimmunterrichtes führt Schulleiterin Borisch aus, dass den Klassen ab der Jahrgangsstufe 3 regelmäßig Schwimmunterricht in Glandorf erteilt werde. Übereinstimmend wird jedoch von den übrigen Schulleitern und Schulleiterin Stuckenberg-Sitterberg auf die Problematik hingewiesen, dass es ihnen trotz umfangreicher Bemühungen nicht gelungen sei, Termine für die Erteilung des Schwimmunterrichtes in den Hallenbädern der umliegenden Städte und Gemeinden zu erhalten.

Weitere Fragen von Ausschussmitgliedern werden von den Schulleitern und Schulleiterinnen beantwortet.

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Auf Grund der bereits im Bericht von Schulleiter Hoppe ausführlich gemachten Angaben zur Situation des Offenen Ganztages an der Johannesschule spricht sich der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden einmütig dafür aus, den unter Pkt. 3 vorgesehenen Bericht entfallen zu lassen.

3. Bericht zur Situation des offenen Ganztages an der Johannesschule

-entfällt-

4. Bericht zur Schülerbeförderung

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel berichtet, dass die Schülerbeförderung 2009/2010 lediglich mit geringfügigen Änderungen grundsätzlich wie im Vorjahr durchgeführt werde. Die Zahlen werden im Einzelnen verlesen und denen des Vorjahres gegenüber gestellt. Abschließend wird festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der im Schülerspezialverkehr beförderten Schüler und Schülerinnen (einschließlich Warendorfer Schulen) auf 282 beläuft.

Auf Nachfrage von Am. Versmold über die Problematik der Schülerbeförderung von Gröbblingen nach Warendorf wird ausgeführt, dass in diesem Zusammenhang Gespräche zwischen Bürgermeister Uphoff und Bürgermeister Walter von der Stadt Warendorf noch ausstehen. Bürgermeister Uphoff sichert zu, bei nächster Gelegenheit über das Ergebnis dieser Gespräche zu berichten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. Ausbau des Kinderspielplatzes Füchtorf, Knetterhauser Straße

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel stellt anhand der Vorlage vom 23.09.2009 den vorgeschlagenen Durchführungsbeschluss vor.

Einstimmiger Beschluss:

“Der Kinderspielplatz Knetterhauser Straße ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auszustatten. Die Wünsche der Eltern sind angemessen zu berücksichtigen.”

6. Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen

6.1. Zuschuss zur Durchführung der Nikolausveranstaltung

Stadtoberverwaltungsrat Kniesel berichtet anhand der Vorlage vom 16.09.2009 über die vorgeschlagene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

“Für die Durchführung der Nikolausveranstaltung im Jahre 2009 wird dem Nikolauskomitee ein Zuschuss in Höhe von 960,00 € gewährt.”

6.2. Zuschuss für die Durchführung des Martinsumzuges

Anhand der Vorlage vom 16.09.2009 erläutert Stadtoberverwaltungsrat Kniesel die beabsichtigte Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Arbeitsgemeinschaft Füchterer Vereine wird für die Durchführung des Martinsumzuges im Jahre 2009 ein Zuschuss in Höhe von 640,00 € gewährt.“

7. Straßenbezeichnungen im Bereich des Bebauungsplanes "Nordwestlich des Lappenbrink"

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand der Vorlage vom 01.09.2009 über die von einem zukünftigen Anlieger dieser Erschließungsanlage vorgelegten Alternativen für die Straßenbezeichnung. Weiterhin stellt er den vom Vorsitzenden mit dem Heimatverein Sassenberg abgestimmten Vorschlag für eine Straßenbezeichnung vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht mit 6 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen folgender Beschluss:

„Die im Bereich des Bebauungsplanes ‚Nordwestlich des Lappenbrink‘ ausgewiesene Erschließungsanlage erhält die Straßenbezeichnung ‚Hesselgrund‘. Die Lage der vorgenannten Straße in der Örtlichkeit ist aus dem beiliegenden Plan zu ersehen.“

8. Straßenbezeichnung im Bereich des Bebauungsplanes "Sassenberg-Ost" - 3. Erweiterung

Anhand der Vorlage vom 08.09.2009 erläutert Bürgermeister Uphoff die vom Heimatverein vorgeschlagenen neuen Straßenbezeichnungen, ergänzt um alternative Überlegungen auf Grund der bestehenden Gegebenheiten.

Nach kurzer Diskussion ergeht einstimmiger Beschluss:

„Im Bereich des Bebauungsplanes ‚Sassenberg-Ost‘ -3. Erweiterung erfolgt die Straßenbezeichnung nach ostpreußischen bzw. schlesischen Städtenamen. Die im südlichen Bereich ausgewiesene Erschließungsanlage abzweigend von der Straße Zum Hilgenbrink erhält die Straßenbezeichnung ‚Danziger Straße‘. Die Lage der vorgenannten Straße in der Örtlichkeit ist aus dem beiliegenden Plan zu ersehen.“

Im Anschluss daran bittet der Vorsitzende den im Rahmen der vorangegangenen Diskussion vorgetragenen Vorschlag des Am. Lüffe bei der zukünftigen Vergabe die Bezeichnungen „Franz-Tyrell-Straße“ (innerhalb des Stadtgebietes) bzw. „Stettiner Straße“ (innerhalb des B-Plan-Gebietes) zu berücksichtigen.

8.1. Einführung "mitwachsender Schulmöbel" in den Sassenberger Schulen - Antrag GRÜNE-Fraktion vom 17.09.2009

Bürgermeister Uphoff bittet Am. Westbrink, den durch die Grüne-Fraktion gestellten Antrag vom 17.09.2009 zur Einführung mitwachsender Schulmöbel vorzustellen. Im Anschluss daran führt Bürgermeister Uphoff aus, dass die Beschaffung neuer Schulmöbel grundsätzlich mit den Schulleitern/-innen eng abgestimmt sei. Auf Nachfrage wurde einheitlich durch die Schulleiter/-innen mitgeteilt, dass das aktuelle Angebot an Schulmöbeln den Ansprüchen der Schüler/-innen in vollem Umfang genügen würde und auch ausreichend vorhanden sei.

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Durch den Vorsitzenden Sökeland wird der als Anlage 10 dieser Niederschrift beigefügte Brief des Sommerleseclubs 2009 verlesen.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.